

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
scriptionspreis: die Kleinsp.
Zeile 10 Pf.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bot-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

N^o. 30.

33. Jahrgang.

Donnerstag, den 11. März

1886.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen der Ernestine Wilhelmine verw. Zauscher geb. Trölsch eingetragene Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause No. 352 des Brandcatasters und No. 921 Abth. B des Flurbuchs für Eibenstock und den Flurstücken No. 909, 910, 922a dieses Flurbuchs, Folium 343 des Grundbuchs für Eibenstock, geschätzt auf 4886 Mark, soll an hiesiger Gerichtsstelle (Verhandlungsaal) zwangsweise versteigert werden und ist

der 13. April 1886, Vormittags 9 Uhr
als Anmeldetermin,

ferner

der 4. Mai 1886, Vormittags 9 Uhr
als Versteigerungstermin,

sowie

der 14. Mai 1886, Vormittags 10 Uhr

als Termin zu Verlesung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichtes eingesehen werden.

Eibenstock, am 4. März 1886.

Königliches Amtsgericht.
Römisch, S.-R.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weil. des Kaufmann Friedrich Fund in Eibenstock sollen

am 20. März 1886, von Vormittags 10 Uhr an

an unterzeichneter Gerichtsstelle die zu dessen Nachlaß noch gehörigen, auf den Folien 430, 447, 448, 627, 744, 745, 798, 823 und 830 des Grund- und Hypothekenbuchs für Eibenstock eingetragenen und mit No. 60, 104, 813, 100, 101, 102, 103, 620, 816, 817, 1004, 1005, 1012 und 86 des Flurbuchs für Eibenstock bezeichneten, im Rehmgrund, oberen Kessel, am Windisch und im Dönniggrund gelegenen Teich-, Feld- und Wiesengrundstücke öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen an Gerichtsstelle zur Einsicht aus.
Eibenstock, den 9. März 1886.

Königliches Amtsgericht.
Besicht.

Hym.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weiland Johann Christlieb verehel. Vogel geb. Puschbeck in Oberstüßengrün sollen die zu deren Nachlaß gehörigen, auf Fol. 6 und 151 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberstüßengrün und Fol. 191 des Grund- und Hypothekenbuchs für Rothkirch eingetragenen und mit No. 41, 203, 204, 206, 208, 214, 215, 230, 232 des Flurbuchs für Oberstüßengrün und No. 495a des Flurbuchs für Rothkirch bezeichneten Grundstücke im Gesammtarwerthe von 9800 Mk. — Pf.

am 16. März 1886, von Vormittags 10 Uhr an
im Böttcher'schen Gasthose in Oberstüßengrün öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen hängen im Böttcher'schen Gasthose in Oberstüßengrün und an Amtsgerichtsstelle zur Einsicht aus.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,
am 9. März 1886.

Besicht.

Hym.

Im Muster-Register des unterzeichneten Amtsgerichtes ist eingetragen worden unter der Firma Gustav Baumann in Schönheide ein versiegeltes Packet Ser. I, angeblich enthaltend: sieben Stück Muster von Kleiderstickereien. Sämmtliche Muster sind am 4. März 1886, Nachmittags 4 Uhr angemeldete Flächen-Erzeugnisse, für welche ein Schutz auf 3 Jahre erbeten ist.

Königliches Amtsgericht Eibenstock,
den 9. März 1886.

Besicht.

Hym.

Im Muster-Register des unterzeichneten Amtsgerichtes ist eingetragen worden unter dem Namen Charles Constant Houtmans in Eibenstock ein versiegeltes Packet Ser. VII, enthaltend: 4 Muster von Gardinen, 9 Muster von Tabliers, 8 Muster von Costümes, 1 Muster Eden-Tablier, 6 Muster Bor-

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Bundesrath hat dem Antrag Preußens über die Heranziehung der Offi-

ziers zu den Gemeindeabgaben die Zustimmung ertheilt. Im Reichstage dürfte jedoch der Antrag nicht so glatte und schnelle Erledigung erfahren. Man ist dort vielfach nicht damit einverstanden, daß

die Regelung der Frage der Landesgesetzgebung überlassen werden soll, weil man eine einheitliche Regelung wünscht, welche jetzt bekanntlich mangelt. Voraussichtlich wird der Reichstag auch diese Frage kom-

duren und 17 Muster Devants. Sämmtliche Muster sind am 5. März 1886, Vormittags 9 Uhr angemeldete Flächen-Erzeugnisse, für welche ein Schutz auf 3 Jahre erbeten ist.

Eibenstock, den 9. März 1886.

Königliches Amtsgericht.

Besicht.

Hym.

Freitag, den 12. März 1886,

Nachmittags 2 Uhr

sollen im Amtsgerichtsgebäude hier 1 Sopha, 2 Tische, 1 Schreibsekretair, 6 Rohrstühle, 1 Brodschraub, 1 Wanduhr und 1 Spiegel öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Eibenstock, am 6. März 1886.

Schönherr, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatte auf das Jahr 1886 sind die Stücke 1—3 erschienen und enthalten dieselben unter Nr. 1629: Bekanntmachung, betreffend die Bestimmung der Form des Stempelzeichens zur Angabe des Feingehalts auf goldenen und silbernen Geräthen. Vom 7. Januar 1886. Nr. 1630: Handels-, Schiffahrts- und Konsularvertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Dominikanischen Republik. Vom 30. Januar 1886. Nr. 1631: Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Drahtziehereien mit Wasserbetrieb. Vom 3. Februar 1886. Nr. 1632: Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1885/86. Vom 8. Februar 1886.

Ferner sind die Stücke 1 u. 2 vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen vom laufenden Jahre erschienen und enthalten dieselben unter Nr. 1: Bekanntmachung, die Festsetzung des Betrages der für die Natural-Berpflegung der Truppen im Jahre 1886 zu gewährenden Vergütung betreffend; vom 22. Dezember 1885. Nr. 2: Verordnung, die militärischen Pulvertransporte betreffend; vom 23. Dezember 1885. Nr. 3: Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadtgemeinde Zwickau betreffend; vom 23. Dezember 1885. Nr. 4: Bekanntmachung, die anderweite Feststellung der Wahlbezirke für die evangelisch-lutherische Landessynode betreffend; vom 15. Januar 1886. Nr. 5: Gesetz, einen Nachtrag zu dem Finanzgesetze auf die Jahre 1884 und 1885 vom 26. März 1884 betreffend; vom 31. Dezember 1885. Nr. 6: Bekanntmachung, eine anderweite Anleihe der Actiengesellschaft „Lugauer Steinkohlenbau-Verein zu Lugau“ betreffend; vom 2. Januar 1886. Nr. 7: Bekanntmachung, die Zurücknahme der Berlin-Königlichen Feuerversicherungs-Actiengesellschaft ertheilten Konzession zum Betriebe des Feuerversicherungsgeschäftes betreffend; vom 13. Januar 1886. Nr. 8: Verordnung, statistische Erhebungen hinsichtlich der Pocken betreffend; vom 19. Januar 1886. Nr. 9: Bekanntmachung, die Postordnung vom 8. März 1879 betreffend; vom 20. Januar 1886. Nr. 10: Berichtigung.

Sämmtliche Stücke liegen zu Jedermann's Einsichtnahme an Rathsstelle aus.
Eibenstock, am 4. März 1886.

Der Stadtrath.

Vöcher.

R.

Bekanntmachung.

die Anmeldung der Ostern 1886 schulpflichtig werdenden Kinder betreffend.

Ostern 1886 werden alle diejenigen Kinder schulpflichtig, welche bis dahin das 6. Lebensjahr erfüllt haben.

Außer diesen können auch solche Kinder der Schule zugeführt werden, welche bis 30. Juni 1886 das 6. Lebensjahr vollenden.

Von diesen Kindern, sowohl von den gesetzlich schulpflichtigen, wie den lehrer-erwähnten, wenn sie schon zu Ostern 1886 in die Schule eintreten sollen, sind

die Knaben Montag, den 15. März dieses Jahres, Nachmittags von 2—5 Uhr und

die Mädchen Dienstag, den 16. März dieses Jahres, Nachmittags von 2—5 Uhr

in hiesiger Schule im Zimmer des Herrn Directors Dr. Förster — 1 Treppe — anzumelden.

Bei dieser Anmeldung ist zunächst die Erklärung abzugeben, ob das betreffende Kind in der I. oder II. Bürgerschule Aufnahme finden soll, ferner ist für alle Kinder der Impfschein und für Kinder, die aus Gesundheitsrückichten vom Schulbesuche noch zurückgehalten werden sollen, ein ärztliches Zeugnis über die Nothwendigkeit dessen, für die nicht in hiesiger Stadt geborenen Kinder aber außerdem eine standesamtliche Geburtsurkunde und ein Taufzeugnis beizubringen.
Eibenstock, am 4. März 1886.

Der Schul-Ausschuß.

Vöcher.

R.